

## Andreas Broger – Biografie

Andreas Broger lebt als Saxophonist, Klarinettist und Komponist in Wien und Vorarlberg und spielt hauptsächlich Jazz und improvisierte Musik. Er wurde 1984 in Bregenz geboren. Erste musikalische Erfahrungen sammelte er mit seinen Vater, mit dem er in jungen Jahren erste Auftritte absolvierte. Bereits mit 17 Jahren legte Andreas Broger mit Bartholomäus Natter und Johannes Bär den Grundstein für die Gründung des „Holstunarmusigbigbandclub“, einer Formation, die den Stil „Neue Volksmusik“ in Österreich über Jahre mitprägte und 2010 mit „Vo Mello bis ge Schoppornou“ Platz zwei der österreichischen Singlecharts erreichte. Im Jahre 2011 wurden sie vom New Austrian Sound Of Music-Nachwuchsprogramm unterstützt und spielten u.a. in New York und Rom. 2012 gewannen sie den Amadeus Music Award in der Kategorie „Song des Jahres“. Der „Holstunarmusigbigbandclub“ war außerdem bei zahlreichen TV-Sendungen zu Gast, u.a. bei „Inas Nacht“ in Hamburg, bei „Wir sind Kaiser“ und bei „Mei liobste Weis“. In der Band spielt Andreas Broger neben Saxophon und Klarinette auch Flügelhorn, Blockflöte und Akkordeon, und singt. Mittlerweile veröffentlichte die Gruppe insgesamt sieben Alben, auf den meisten sind auch Kompositionen von Andreas zu hören.

Andreas Broger absolvierte ein klassisches Saxophonstudium an der Universität Mozarteum Salzburg Standort Innsbruck. Währenddessen war er bei der Militärmusik Vorarlberg tätig und spielte u.a. im Tiroler Landestheater und mit dem Sinfonieorchester Vorarlberg. Seither widmet er sich neben dem „Holstunarmusigbigbandclub“ vermehrt dem Jazz und der Improvisation. Als Multiinstrumentalist (Tenor- und Sopransaxophon, Klarinette, Bassklarinette, Querflöte, Flügelhorn) spielt Andreas Broger mit dem für den Echo Jazz nominierten Pianisten David Helbock bei „David Helbocks Random/Control“ Konzerte u.a. in Österreich, Deutschland, der Schweiz, in Afrika, Italien und Israel. Weiters ist er Mitglied beim Jazzorchester Vorarlberg und beim „Collective of Improvising Artists“, einer Gruppe des in Vorarlberg lebenden New Yorker Jazz-Pianisten Peter Madsen.

Von 2012 bis 2013 schrieb Andreas Broger eine Kolumne für das Bregenerwald-Magazin.

2015 erschien die CD „du hängst“ der neuen wiener Jazz/Groove-Formation „Existenzhengste“, für die Andreas Broger den Großteil der Musik komponiert hat.

Im September 2017 erscheint das Album von „Blechbaragge“, einem neuen Projekt mit Schlagzeuger Alfred Vogel und Tubist Johannes Bär, wobei viele der Kompositionen aus der Feder von Andreas stammen.

Weiters wird Andreas Broger im November 2017 als Solist bei einer Kooperation des Jazzorchester Vorarlberg mit dem Sinfonieorchester Vorarlberg mitwirken.

Im Jänner 2018 erscheint die CD von „Hunter“, einem Projekt des aus Maine stammenden und in Wien lebenden Posaunisten und Komponisten Phil Yaeger, das in New York aufgenommen wurde.

Andreas Broger arbeitet derzeit an einem Solo-Improvisations-Projekt mit dem Titel „Wet Paint“ und dem Duo „Die kleine Koalition“ mit dem Bassisten Johannes Eder, das ebenfalls frei improvisierte Musik spielt.